J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

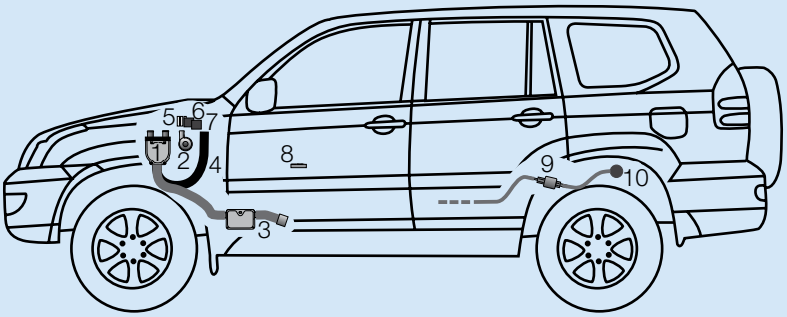
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 5 W S im Toyota Land Cruiser (J12)

ab Baujahr 01/2007 bis 02/2010
mit Klimatisierungsautomatik
mit 5-Stufen Automatikgetriebe
mit NSW

- **3,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 127 kW - 173 PS (D-4D)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* D 5 W S	6	Gebläserelais
2	Wasserpumpe	7	Zusatzrelais
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	EasyStart T
4	Verbrennungsluftrohr	9	Dosierpumpe
5	Sicherungshalter	10	Y-Stück

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W S wird mit einem Halter auf dem Radhaus im Motorraum rechts in Normallage eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten, das Steuergerät nach rechts.

Einbauzeit: ca. 6 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	9
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	15
7	Nach der Montage	20
8	Teileübersicht	21
9	Merkblatt für den Kunden	22

 © J. Eberspächer GmbH & Co.KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
3,0 l	127 / 173	6S

6S = 6-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W S als Komplettpaket	25 2386 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8075 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Schaltuhr EasyStart T	22 1000 32 88 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00

oder

1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Werkzeug für Blindnietmuttern

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- obere Motorverkleidung abbauen
- Seitenverkleidung zwischen Hilfsrahmen und Radhaus ausbauen
- Kühlmittel ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 bis 3)

Als Befestigungspunkte für den Halter Heizgerät dienen zwei vorhandene Bohrungen am Radhaus im Motorraum rechts hinter dem Luftfiltergehäuse.
Dazu die vorhandene Bohrung Ø 7 mm am Kotflügel innen auf Ø 9 mm vergrößern, mit Korrosionsschutzmittel behandeln und eine Blindnietmutter M6 montieren.

Am unteren Befestigungspunkt den Halter (Z-Winkel) entsprechend des Bildes mit einer Schraube M6 x 16 montieren. Zur genauen Ausrichtung den Halter Heizgerät (siehe Bild 3) anhalten.



Bild 1

① Blindnietmutter M6 am Kotflügel rechts innen montiert
② Halter (Z-Winkel) montiert

Den Gerätehalter am Halter Heizgerät mit vier Schrauben M6 x 16 vormontieren.

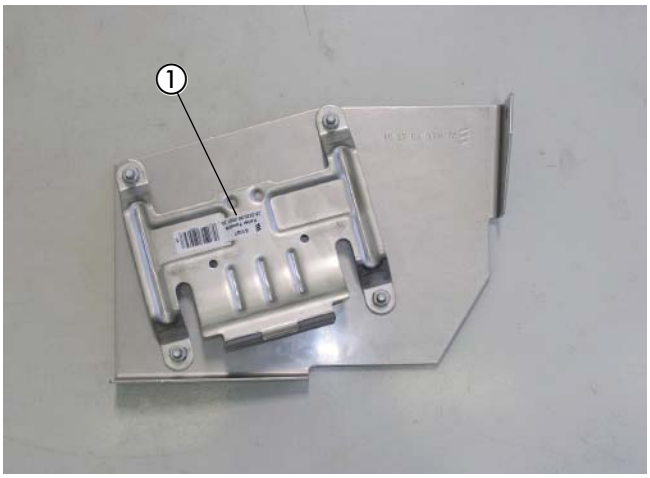


Bild 2

① Gerätehalter am Halter Heizgerät montiert

Den vormontierten Halter Heizgerät in der oberen Bohrung und am Halter (Z-Winkel) mit jeweils einer Schraube M6 x 16 befestigen, zusätzlich am oberen Befestigungspunkt eine Karosseriescheibe B6 verwenden.

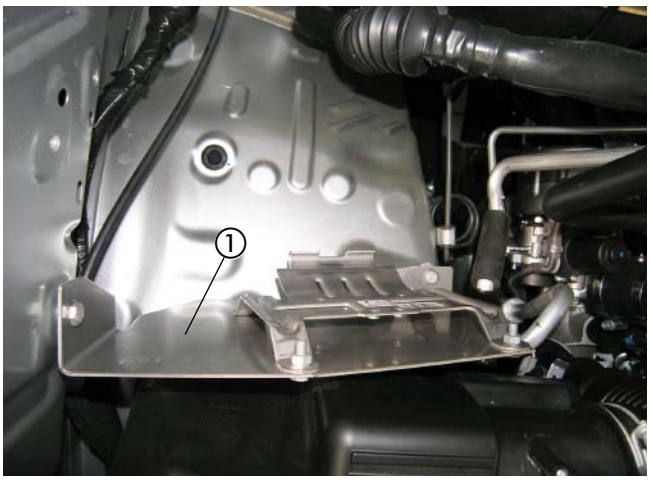


Bild 3

① Halter Heizgerät montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bilder 4 und 5)

Das Heizgerät entsprechend des Bildes vorbereiten.
Die geraden Wasserstutzen durch die Winkelstutzen 90° aus dem Einbausatz ersetzen.
Siehe dazu in der Technischen Beschreibung des Heizgerätes Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

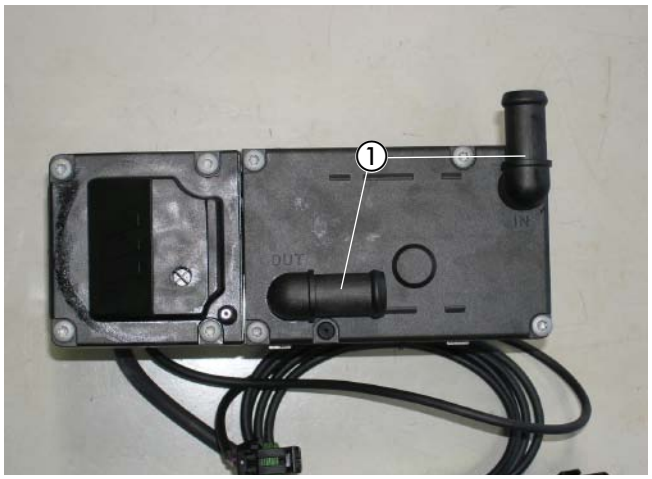


Bild 4

① Winkelstutzen 90° montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von 800 mm kürzen und zwei Abstandsgummiprofile aufschieben.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Heizgerät befestigen und entsprechend des Bildes formen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm ebenfalls am Heizgerät anschließen.

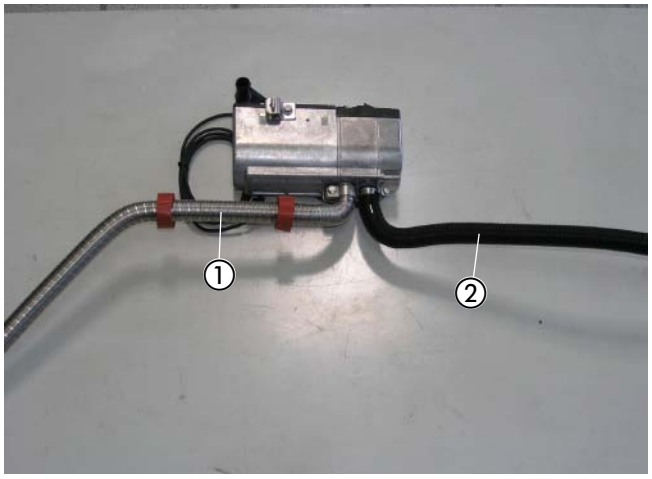


Bild 5

① Abgasrohr mit 2x Abstandsgummiprofil angeschlossen
② Verbrennungsluftrohr angeschlossen

Heizgerät montieren
(siehe Bild 6)

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät mit der Schraube M6 x 97 gemeinsam mit einem Halter (Z-Winkel) und der eingesetzten Schraube M6 x 30 mit 6+0,5 Nm in der linken Gewindebohrung des Halters Heizgerät befestigen.
Den freien Schenkel des Halters zur Befestigung der Wasserpumpe dabei nach links ausrichten.

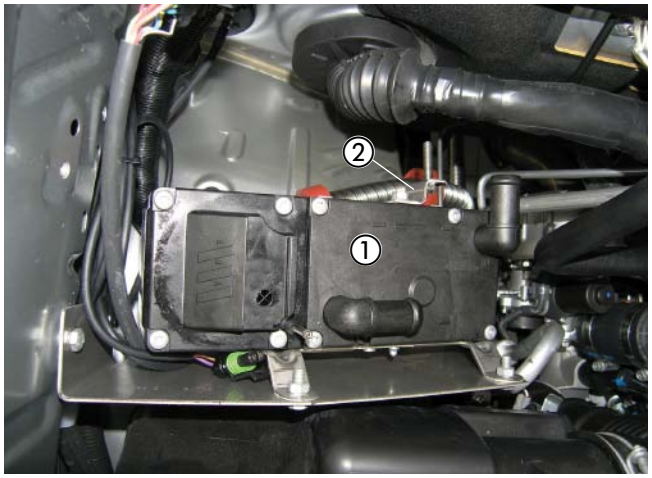


Bild 6

① Heizgerät montiert
② Halter (Z-Winkel) mit eingesetzter Schraube M6 x 30

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 einbauen und anschließen
(siehe Bilder 7 bis 11)

Am Abgasschalldämpfer einen Halter (45°-Winkel) mit einer Schraube M6 x 16 und Karosseriescheibe B6 befestigen.



Bild 7

① Winkelstutzen 90° montiert

Den vormontierten Abgasschalldämpfer am vorhandenen Gewindebolzen M6 des Wärmeschutzbleches unmittelbar neben dem fahrzeugeigenen Abgasrohr mit der vorhandenen Mutter festschrauben.

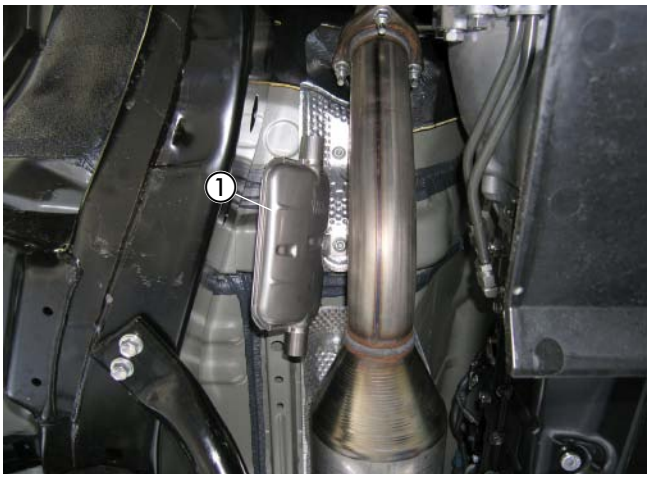


Bild 8

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 09 00 montiert

Am fahrzeugeigenen Halter der rechten vorderen Bremsleitung am Hilfsrahmen den Halter (Z-Winkel) entsprechend des Bildes befestigen. Dabei die verbaute Schraube M6 x 12 durch eine Schraube M6 x 16 und Karosseriescheibe B6 ersetzen. Der freie Schenkel zeigt zum Getriebe.

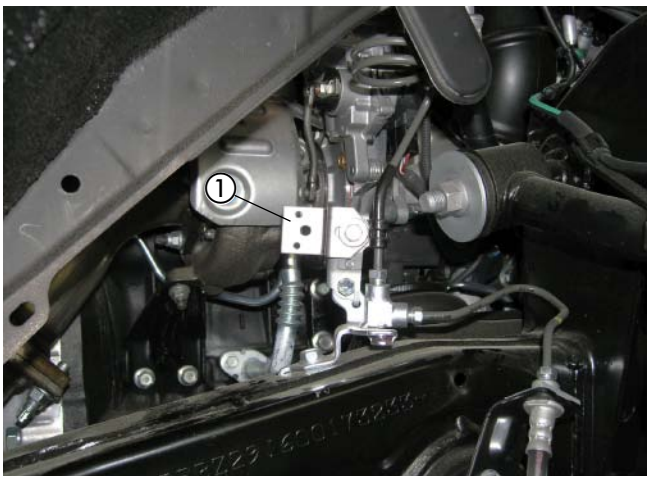


Bild 9

① Abgasschalldämpfer montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr mit einer Schelle Ø 28 mm und Schraube M6 x 16 am montierten Halter (Z-Winkel) festschrauben, zum Abgasschalldämpfer formen und dort mit einer Rohrschelle anschließen.

Bitte beachten!

Durch die Abstandsgummiprofile ausreichenden Abstand zur verlaufenden Bremsleitung und zur Radhausschale gewährleisten.



Bild 10

① Abgasrohr angeschlossen
② Abgasrohr am Halter (Z-Winkel) befestigt
③ Abstandsgummiprofil an Bremsleitung positioniert

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 150 mm kürzen, am Abgasschalldämpfer mit einer Rohrschelle anschließen und aus dem Mitteltunnel heraus formen.



Bild 11

① Abgasendrohr montiert

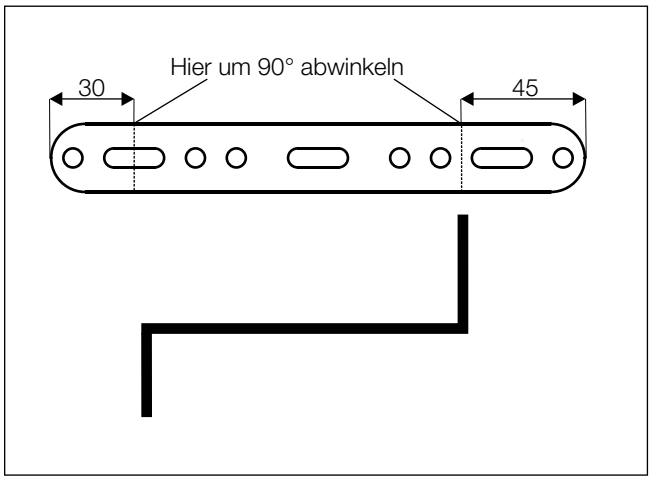
3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

alternativ Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 einbauen
(siehe Bilder 12 und 13 sowie Skizze 1)

Den Universalhalter entsprechend der Skizze vorbereiten und am Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen.

Den vormontierten Abgasschalldämpfer entsprechend der Beschreibung zu Bild 8 befestigen.

Die Abgasrohrlängen sowie deren Befestigung den Beschreibungen zu den Bildern 10 und 11 entnehmen.



Skizze 1



Bild 12

① Abgasschalldämpfer 22 1000 40 19 00 montiert

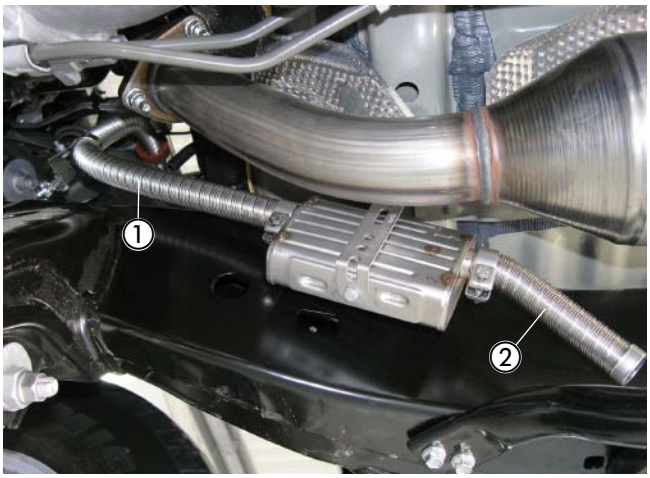


Bild 13

① Abgasrohr montiert
① Abgasendrohr angeschlossen

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Bild 14)

Das vormontierte Verbrennungsluftrohr zur Motortrennwand führen und mit Kabelbindern am Bremsleitungspaket sichern.



Bild 14

① Verbrennungsluftrohr verlegt

4 Wasserkreislauf

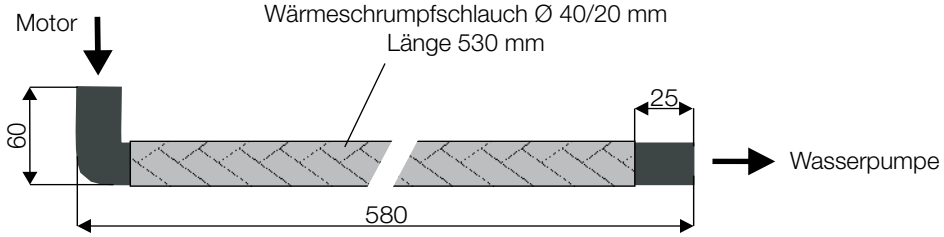
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

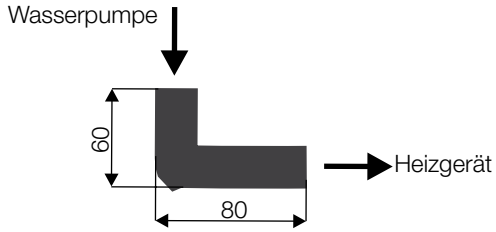
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

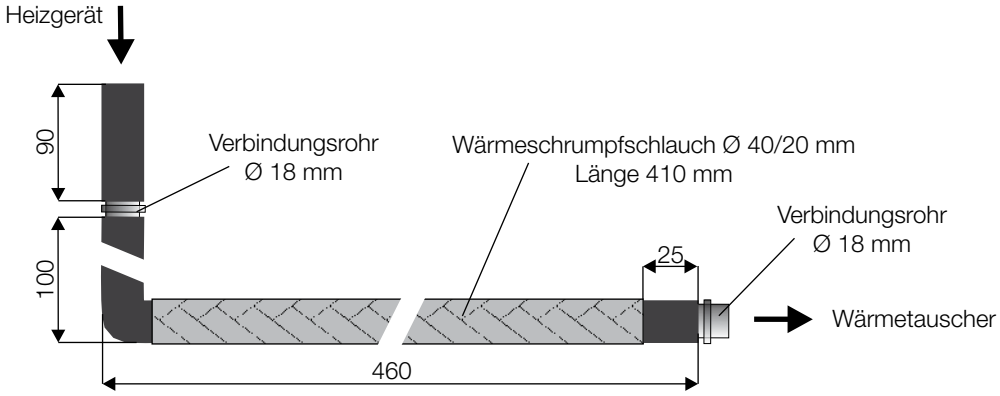
Wasserschlauch ①
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch ②
von der Wasserpumpe zum Heizgerät

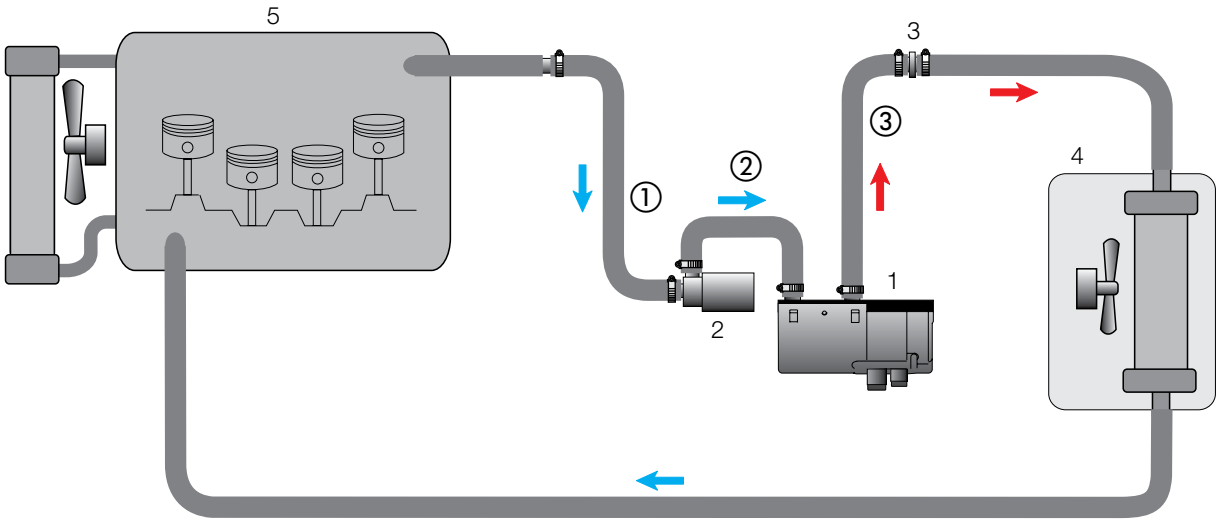


Wasserschlauch ③
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 2

4 Wasserkreislauf



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Skizze 3

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 15)

Die Wasserpumpe an der eingesetzten Schraube M6 x 30 im Halter (Z-Winkel) mit einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 montieren.
Der Saugstutzen zeigt nach links, der Druckstutzen nach oben.

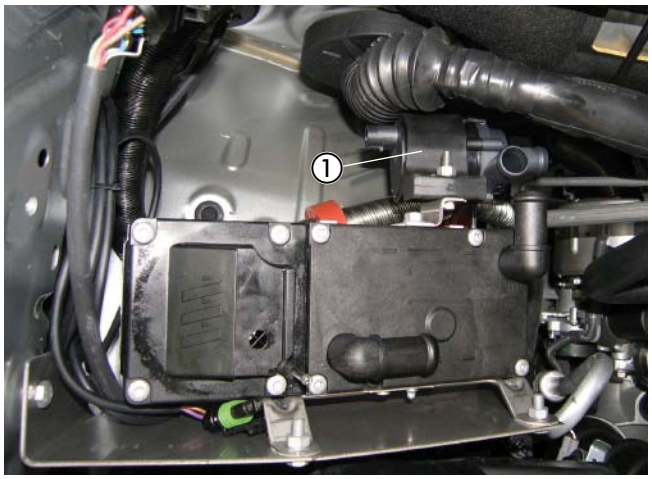


Bild 15

① Wasserpumpe montiert

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 16)

Den Wasservorlaufschlauch (an der Zusatzwasserpumpe der obere Anschluß) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen. Das kurze Schlauchstück entfällt.



Bild 16

① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche anschließen
(siehe Bild 17 und 18)

Den Wasserschlauch ① am Saugstutzen der Wasserpumpe montieren.

Den Wasserschlauch ② am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Eintrittstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch ③ am Austrittstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche mit vier Schlauchhaltern, drehbar sichern. Dabei auf ausreichenden Abstand zum fahrzeugeigenen Rücklaufschlauch und zur Klimaleitung achten.

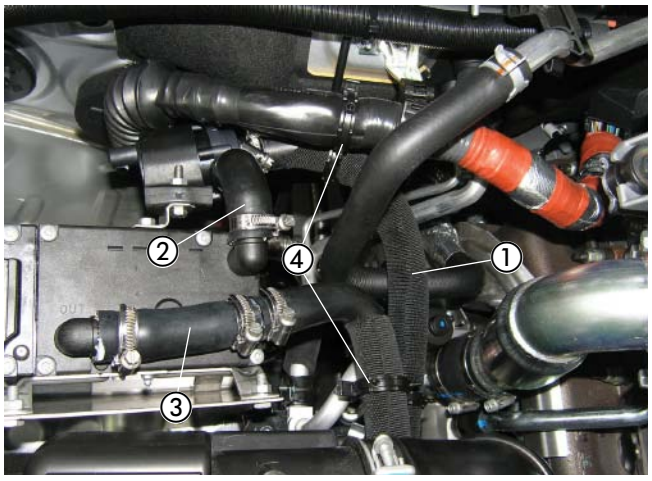


Bild 17

① Wasserschlauch ①
② Wasserschlauch ②
③ Wasserschlauch ③
④ 4x Schlauchhalter, drehbar montiert

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch ① am Anschlussstutzen der Zusatzwasserpumpe befestigen.

Den Wasserschlauch ③ mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm am gertrennten Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche ① und ③ gegeneinander und am fahrzeugeigenen Wasserschlauch mit drei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

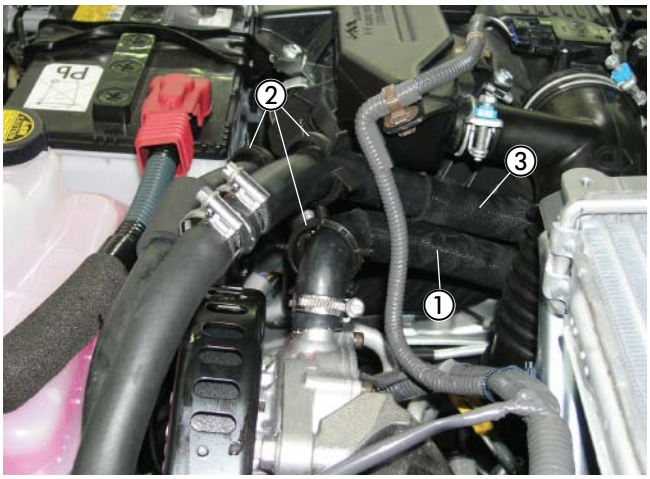


Bild 18

① Wasserschlauch ①
② 3x Schlauchhalter, drehbar montiert
③ Wasserschlauch ③

Y-Stück für Tankbelüftungsschlauch einbauen
(siehe Bilder 19 und 20)

Den Tankbelüftungsschlauch mit angeschlossener Leitung zum Tank ausbauen.

Den Tankbelüftungsschlauch mittig trennen, das Y-Stück entsprechend des Bildes einsetzen und mit Schlauchschellen Ø 16-25 mm sichern.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf 1500 mm Länge schneiden, durch das Y-Stück aus der Tankbelüftungsleitung 475 mm herausführen und am Y-Stück mit einem Übergangsstück Ø 5 / 3,5 mm, Länge 50 mm und zwei Schlauchschellen (1x Ø 9 mm / 1x Ø 10 mm) sichern. Das freie Ende zum Tank 45° schräg schneiden.

Das Brennstoffrohr am freien Ende zur Dosierpumpe mit Moosgummischlauch überziehen und einen Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm anschließen.

Die Tankbelüftungsleitung wieder montieren.

Bitte beachten!

Beim Einbau des Tankbelüftungsschlauches unbedingt darauf achten, daß keine Verschmutzungen in den Tank oder in die Zuleitung gelangen.

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Den Halter Dosierpumpe (22 1000 50 65 00) an der Schraube der Tankbefestigung entsprechend des Bildes montieren.

Die Dosierpumpe im Gummihalter mit Schraube M6 x 20 und Karosseriescheibe B6 am Halter montieren.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen zeigt nach vorn.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Y-Stück saugseitig anschließen.

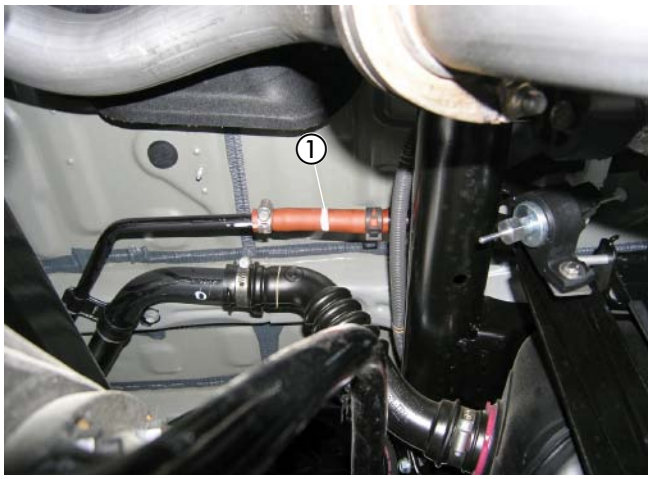


Bild 19

① Tankbelüftungsschlauch mit Trennstelle

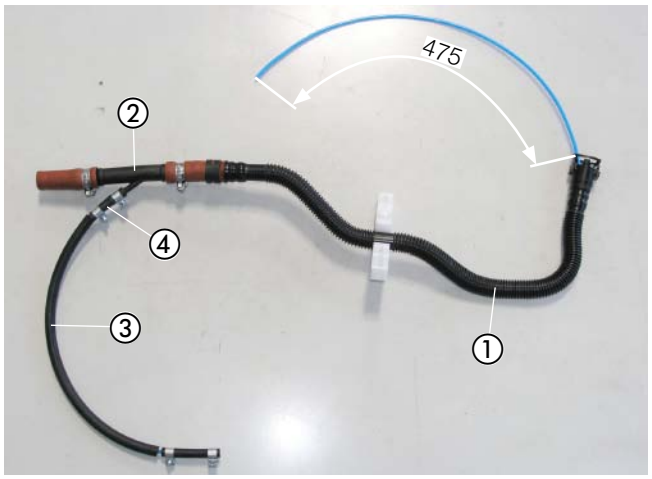


Bild 20

① fahrzeugeigene Tankbelüftungsleitung
② Y-Stück im getrennten Tankbelüftungsschlauch
③ Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Moosgummischlauch
④ Übergangsstück Ø 5 / 3,5 mm

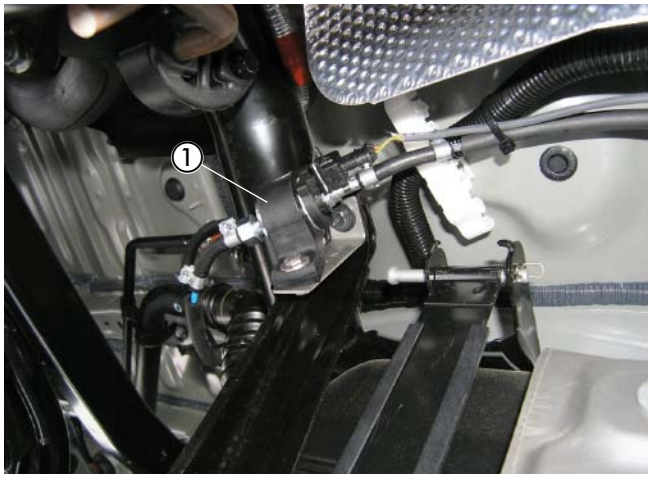


Bild 21

① Dosierpumpe montiert

5 Brennstoffversorgung

Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen und den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels aufstecken.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Heizgerät anschließen, vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Krafstoffleitungen zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm druckseitig anschließen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.



Bild 22

① Brennstoffrohr und Kabel verlegt

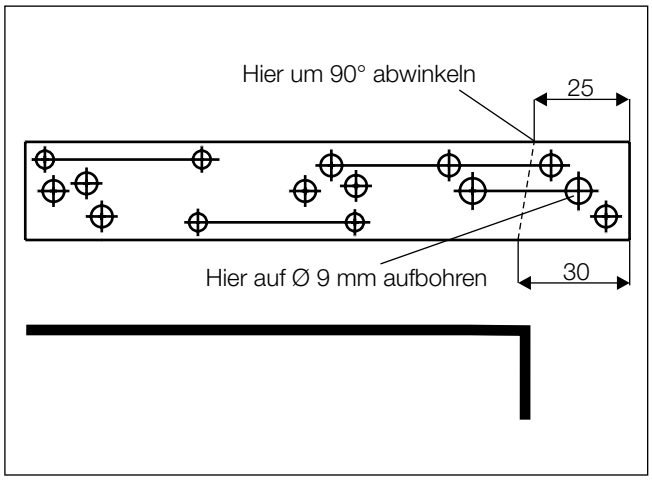
Sicherungen, Gebläse- und Zusatzrelais montieren
(siehe Bild 23 sowie Skizzen 4 und 5)

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen.
Das Kabel 4 mm² rt/ws vom Relaissockel in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.
Die Kabel 0,5 mm² br und 1 mm² br vom Zusatzrelaissockel gemeinsam in Kl. 85 vom Relaissockel einrasten. Die Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt vom Zusatzrelaissockel gemeinsam in Kl. 86 vom Relaissockel einrasten.
Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten.
Beide Relaissockel mit jeweils einer Schraube M5 x 12, den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter festschrauben.
Den vormontierten Halter an der vorhandenen Gewindebohrung in der linken vorderen Seitenwand mit der Schraube M8 x 16 befestigen.



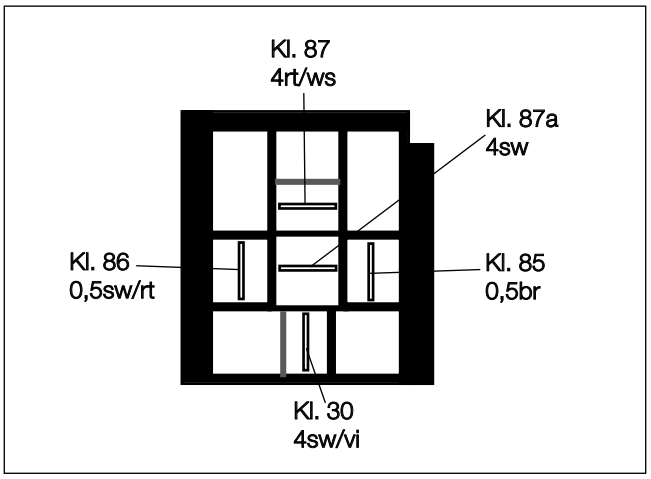
Bild 23

① Halter Sicherungs- und Relaissockel montiert
② Gebläserelais, Zusatzrelais und Sicherungshalter montiert



Skizze 4

Halter Sicherungs- und Relaissockel



Skizze 5

Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittsseite

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Am Kabel 4 mm² rt den Kabelschuh A8 anschlagen, zum Pluspol der linken Batterie führen und dort festschrauben.

Das Minuskabel 2,5 mm² br mit dem Kabelschuh A6 zum Massepunkt an der vorderen Seitenwand führen und festschrauben.



Bild 24

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus

Kabelverlegung
(siehe Bild 25)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum dient die vorhandene Kabeltülle in der Motortrennwand zur linken vorderen Seitenwand.
Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“, „Gebläseansteuerung“ und die Kabel vom Zusatzrelais (1 mm² rt/ws; 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws) zur Kabeldurchführung verlegen und in den Fußraum des Fahrers führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 25

① vorhandene Kabeltülle

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 26 und Skizzen 6 bis 10)

Die Gebläseansteuerung erfolgt an der Zentralelektrik unterhalb der Armaturentafel im Fußraum des Fahrers.
Dazu das Kabel 1 mm² gr/bl in Kammer 20 des 24- poligen Steckers IE an der Unterseite der Zentralelektrik (siehe Bild 26 und Skizze 6) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi sowie das Kabel 1 mm² rt/ws vom Zusatzrelaissockel entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

Das Kabel 1 mm² gr in Kammer 7 des Steckers IK an der Oberseite der Zentralelektrik (siehe Bild 26 und Skizze 7) ebenfalls trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom Zusatzrelaissockel mit den Steckverbindern entsprechend des Schaltplanes einbinden.

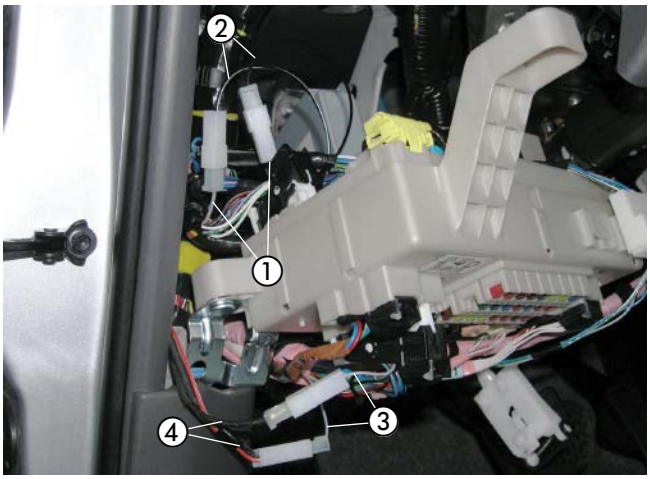
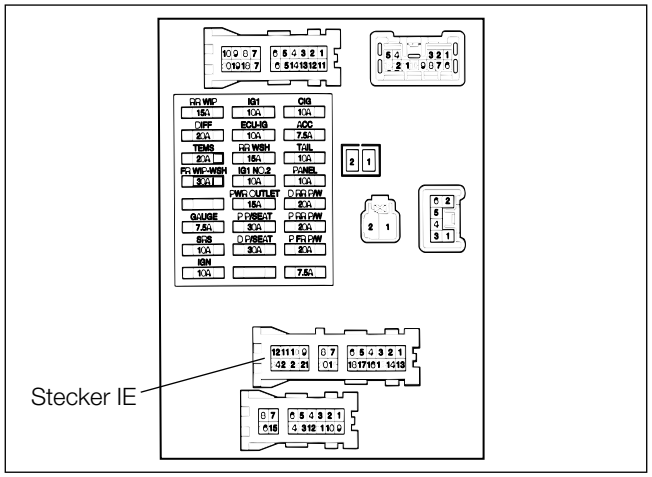


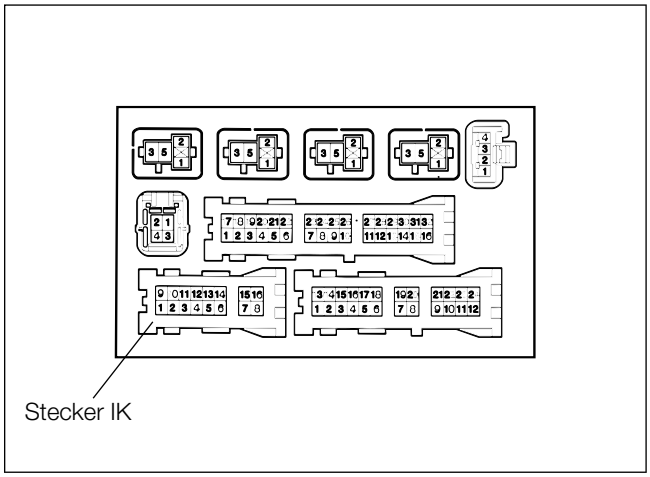
Bild 26

① Kabel 1 mm² gr getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws eingebunden
③ Kabel 1 mm² gr/bl getrennt
④ Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 1 mm² rt/ws eingebunden



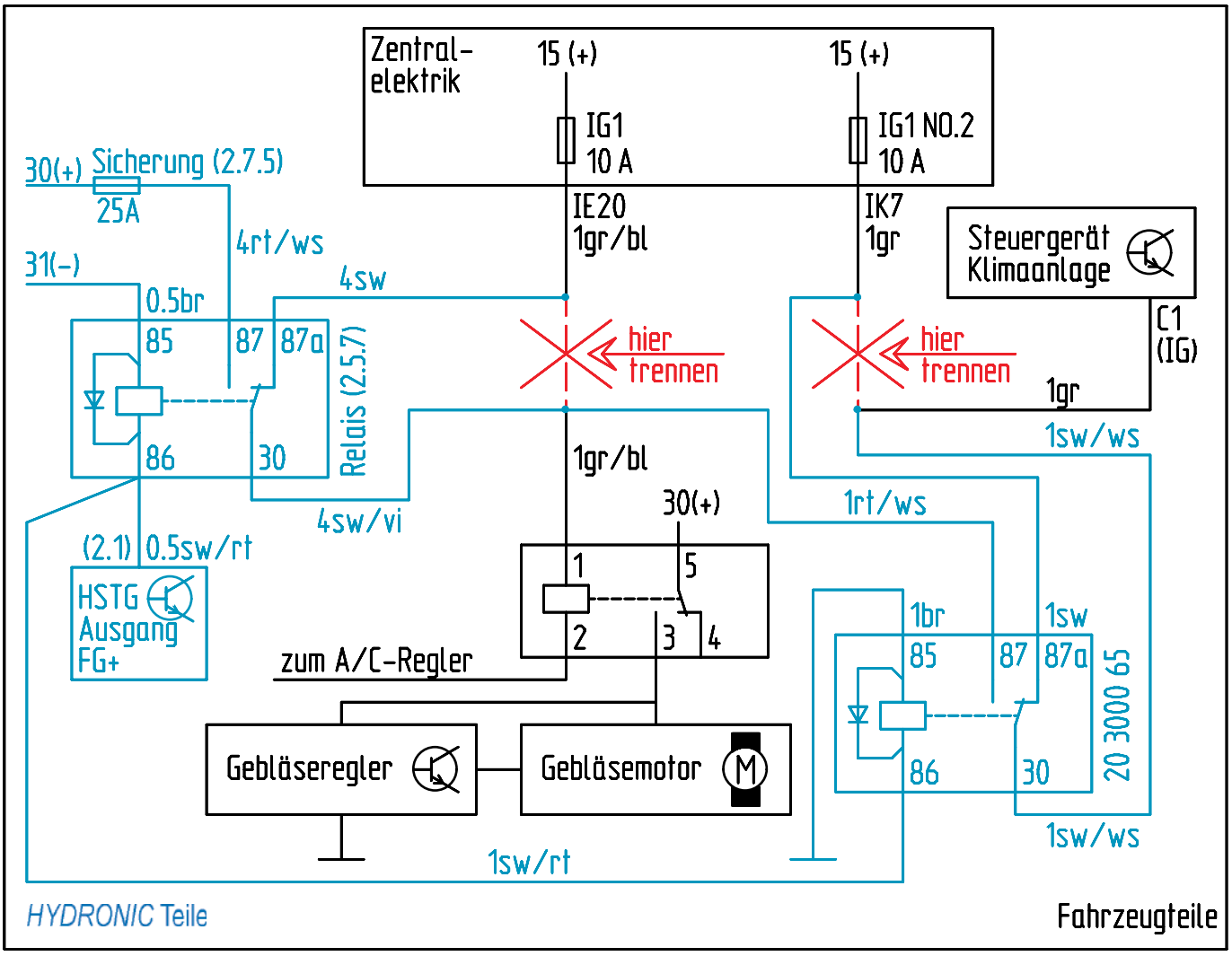
Skizze 6

Ansicht Zentralelektrik Unterseite

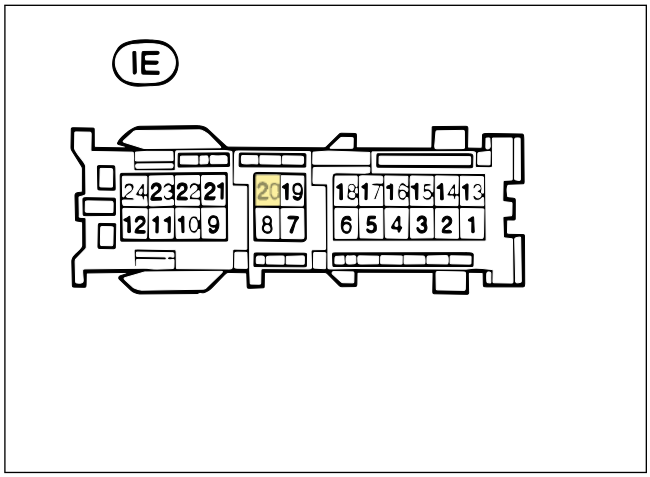


Skizze 7

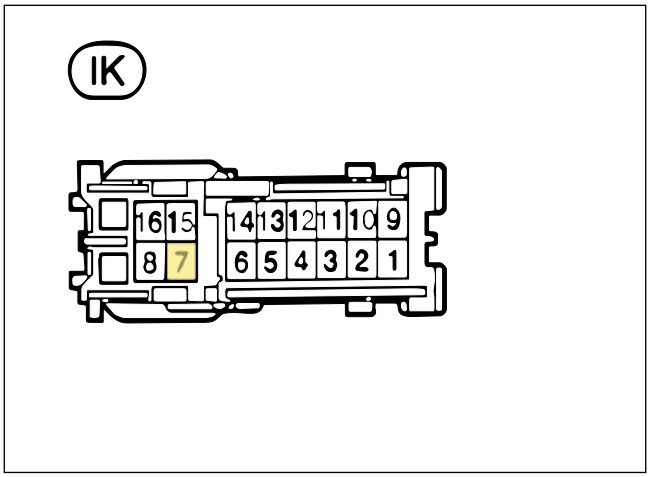
Ansicht Zentralelektrik Oberseite



Skizze 8



Skizze 9



Skizze 10

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 27)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die Schaltuhr EasyStart T auf der Schalthebelabdeckung entsprechend des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6,5 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6,5 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der EasyStart T nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 27

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 28 und 29)

Der Einbau der EasyStart R/R⁺ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R⁺, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R⁺ im Blindfeld entsprechend des Bildes montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen und den Taster einsetzen.



Bild 28

① Taster der EasyStart R/R⁺ montiert

Das Stationärteil mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter befestigen.
Das vormontierte Stationärteil am vorhandenen Gewindebolzen M6 im Tragrohr zur oberen Befestigung der Zentralelektrik mit verschrauben.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ auf der unteren Verkleidung der Armaturentafel auf der Fahrerseite anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, zum Türgummi an der B-Säule führen und verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.

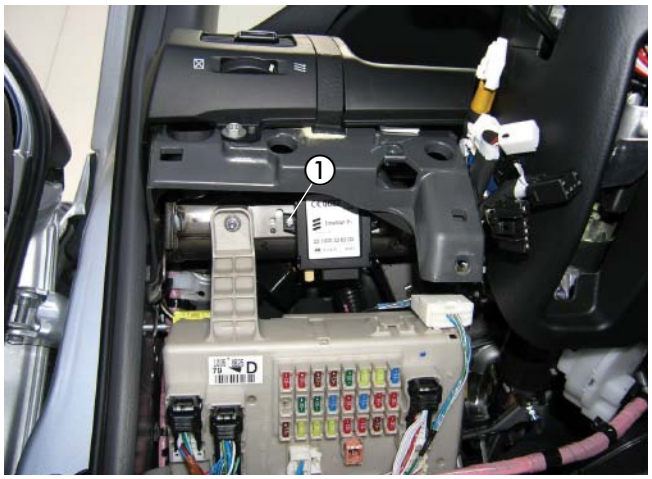


Bild 29

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8075 00 00 00
	Halter Heizgerät (22 9000 50 73 03)	1	
	Halter (Z-Winkel)	2	
	Halter Abgasschalldämpfer	1	
	Halter Dosierpumpe (22 1000 50 65 00)	1	
	Halter Stationärteil	1	
	Wärmeschrumpfschlauch	1 m	
	Moosgummischlauch 5x3 mm	6,0 m	
	Schlauchhalter drehbar	5	
	Schelle Ø 10 mm	1	
	Karosseriescheibe B6	4	
	Skt.-Schraube M6 x 16	2	
	Skt.-Schraube M8 x 16	1	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Linsenschraube M5 x 10	1	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Skt.-Mutter M5	1	
	Federscheibe B4	2	
	Einziehmutter M6	1	
	Federscheibe B5	1	
	Federscheibe B8	1	
	Abstandsgummiprofil	2	
	Y-Stück	1	
	Übergangsstück	1	
	Schlauchschelle Ø 16-25 mm	2	
	Sockel Zusatzrelais	1	
	Zusatzrelais	1	
	Flachsteckergehäuse	2	
	Steckhülsengehäuse	2	
	Kabelschuh A8	1	
	Steckhülsen	5	
	Flachstecker	3	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① auf „MAX HOT“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Gebläseregler ② am TouchScreen auf Stufe 2 stellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseregler
③ Regler für die Luftführung

- Bei Vorhandensein einer Diebstahlwarnanlage, die Innenraumüberwachung über den Taster deaktivieren (siehe Bild 2)
- Sitzheizung ausschalten
- Blinkerhebel in Neutralstellung (Blinker aus)



Bild 2

① Taster zur Deaktivierung der Innenraumüberwachung